

**MPF Protection
Jahresbericht**

30.06.2016

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Zu Beginn des Berichtszeitraumes verloren Thema Griechenland und der Konflikt in der Ukraine zunehmend an Bedeutung, jedoch blieb eine starke positive Bewegung an den Aktienmärkten zunächst aus. Der Konjunkturzyklus blieb geprägt von großen konjunkturellen Belastungen, wobei die Gründe für das gebremste Wachstum bei dem Schuldenabbau der Staaten sowie die anhaltende Konsolidierung der Bankbilanzen lagen. Hinzu kam noch die Tatsache, dass die Emerging Markets als globaler Wachstumsbeschleuniger ausgefallen sind, da diese einen langsameren, nachhaltigeren Wachstumspfad eingeschlagen haben.

Auch im weiteren Verlauf bekamen die Schwellenländer ein Höchstmaß der Aufmerksamkeit. Vor allem China rückte in den Fokus, denn der Aktienmarkt war dort heiß gelaufen. Nachdem die chinesischen Einkaufsmanagerindizes und Exportzahlen enttäuscht hatten, wurden Zweifel an der Wachstumsprognose von 7% lauter. Auch wenn die chinesische Regierung mit einer Abwertung des Yuan nochmals demonstrierte, dass sie aktiv dieser Entwicklung entgegensteuerte, spiegelte sich die Entwicklung deutlich am exportorientierten deutschen Aktienmarkt wider, der im August deutlich einbüßte.

Auch wenn die großen Notenbanken mit ihrer Politik des billigen Geldes das Wirtschaftswachstum ungebremst anfeuert, blieb die erhoffte starke Schubwirkung der niedrigen Leitzinsen aus. Ungeachtet billiger Investitionskredite sahen Unternehmen wenig Perspektive für eine höhere Nachfrage und hatten daher kaum Grund zu investieren. Entsprechend wuchs die Weltwirtschaft nur noch mit wenig Dynamik. Zudem wurde insbesondere der deutsche Aktienmarkt durch den VW-Skandal massiv verunsichert, was verhinderte, dass sich die Sorgen um den Zustand der Schwellenländer wesentlich vermindern konnten.

Mit einer Senkung des Einlagensatzes auf -0,30% p.a. sowie einer Verlängerung des Wertpapierkaufprogramms bis mindestens März 2017 beschloss die Europäische Zentralbank zwar Anfang Dezember weitere stark expansive Maßnahmen, jedoch blieb die EZB damit hinter den Marktentwicklungen zurück, wodurch eine erhoffte „Endjahres-Rallye“ ausblieb.

Der Start des neuen Jahres 2016 war geprägt von einem historischen Fehlstart am deutschen Aktienmarkt. So verlor der DAX in den ersten fünf Handelstagen über 8%. Zwar signalisierten die Konjunkturdaten, insbesondere die Frühindikatoren, ein moderates Wirtschaftswachstum, jedoch war Chinas Wachstum schwächer als erwartet und die dortigen Finanzmärkte wurden unruhiger, was letztendlich zu der genannten Kursschwäche führte.

Zu der Sorge um die chinesische Volkswirtschaft und deren Strukturwandel kamen im Folgemonat noch eine massive Rohstoffpreisschwäche (insbesondere des Rohölpreises), Schwellenländerprobleme sowie die politische Herausforderung aus dem Flüchtlingsstrom nach Europa als Belastungsfaktoren dazu, wodurch nun auch die Stimmungsindikatoren (ifo-Geschäftsklimaindex und Einkaufsmanagerindex) eingetrübt wurden.

Die Erholung bei dem Ölpreisverfall führte dazu, dass sich die internationalen Finanzmärkte etwas vom schlechten Jahresstart erholen konnten. Mit der Senkung aller drei Leitzinssätze, zusätzlichen Wertpapierkäufen sowie langfristigen Refinanzierungsgeschäften zu sehr günstigen Konditionen legte die EZB ein - die Erwartungen weit übertreffendes - Maßnahmenpaket vor. Getrieben von diesen umfangreichen Maßnahmen setzten die internationalen Kapitalmärkte ihre Erholung trotz zahlreicher Unsicherheitsfaktoren wie z.B. US-Konjunktursorgen, Schwellenländerschwäche und der Diskussion um den EU-Austritt des Vereinigten Königreiches fort.

Die tatsächlich berichteten Konjunkturdaten widersprachen den stark ausgeprägten und in den Kursen eingepreisten Konjunktursorgen. Die Stimmung der Unternehmen, gemessen am ifo-Geschäftsklimaindex und den Einkaufsmanagerindizes, stabilisierten sich auf hohem Niveau. Gestützt durch Aussagen der EZB, dass sie trotz der bereits extrem niedrigen Leitzinsen und umfangreicher unkonventioneller Maßnahmen, den monetären Stimulus bei Bedarf noch weiter erhöhen könnte, konnte sich der deutsche Aktienmarkt weiter erholen.

Zwar blieb das wirtschaftliche Umfeld stabil, jedoch bei niedrigem Wachstum, wodurch sich der Ausblick für die Unternehmensgewinne wenig dynamisch entwickelte. So fehlte eine wichtige fundamentale Unterstützung für die Aufholbewegung und der Aktienmarkt ging zunächst in eine Seitwärtsbewegung über, wobei moderate Bewertungen einerseits Kurskorrekturen abfielen, das schwache Gewinnwachstum jedoch andererseits deutliche Kursanstiege verhinderte. An den Rentenmärkten sanken die Risikoaufläge europäischer Unternehmensanleihen im Vorfeld des neuen EZB-Kaufprogramms spürbar und viele Anleihen notierten aufgrund der niedrigen Bundrenditen in der Nähe ihrer historischen Tiefststände. Im Anschluss rückten politische Themen, auf welche die Marktakteure noch sehr gelassen reagierten, wieder verstärkt in den Fokus. So führten das drohende EU-Referendum im Vereinigten Königreich sowie die kurz darauf folgende spanische Parlamentswahl wieder zu erhöhter Verunsicherung. Die Abstimmungsmehrheit für den Brexit sorgte am 24.06.2016 letztendlich für Panik an den Finanzmärkten. So büßte der DAX zeitweise rund 10 Prozent ein, wobei sich dieser Verlust im Tagesverlauf wieder relativierte und es auch in den darauf folgenden Tagen zu einer Erholung kam.

Tätigkeitsbericht**1. Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum**

Der MPF Protection ist ein sonstiges Sondervermögen, das ausgewogen in festverzinsliche Wertpapiere und aktienbasierte strukturierte Produkte investiert. Die Anlagen im Aktiensegment werden über einen Investmentfonds und ein Indexzertifikat abgedeckt. Der Fonds versucht langfristig einen langfristigen Kapitalerhalt und einen stetigen Wertzuwachs zu erzielen. Der MPF Protection versucht die Wertentwicklung seiner Benchmark (75% IBOXX Euro Germany Covered 3-5Y, 25% EURO STOXX 50 Index) zu übertreffen. Im Berichtszeitraum wurde eine Wertentwicklung von -5,04% erzielt. Damit wurde die Benchmark um 3,04 Prozentpunkte verfehlt.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die Performance des Fonds im Berichtszeitraum beruht auf einer fokussierten Anlagepolitik mit den Schwerpunkten strukturierte Produkte im Aktienbereich (abgedeckt durch einen Fonds und ein Indexzertifikat) sowie auf Euro lautenden Anleihen.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Die Risiken einer Anlage in den MPF Protection sind im Wesentlichen:

- Wertverluste bei einem Zinsanstieg
- Bonitätsverschlechterungen und damit verbundene Kursverluste durch steigende Risikoaufschläge
- Liquiditätsrisiken
- Kursrisiken
- stärkere Schwankungen im Zeitablauf
- Wertverluste aufgrund steigender Volatilitäten, Zinsen oder steigender Dividendenerwartungen

4. Struktur des Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele

Die Struktur des MPF Protection hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich geändert. Der MPF Protection investiert diversifiziert in Unternehmensanleihen, Pfandbriefe, Anleihen der öffentlichen Hand, nachrangige Bankschuldverschreibungen, Genussscheine sowie strukturierte Produkte (Zertifikate) und Investmentfonds.

5. Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum fanden keine wesentlichen Veränderungen statt. Das Fondsmanagement liegt bei der Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG.

6. Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Während des Berichtszeitraumes gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Das per Saldo positive Veräußerungsergebnis erzielte der MPF Protection durch Umschichtungen im Segment der festverzinslichen Wertpapiere.

7. Performance

Seit Auflegung im Januar 2013 erwirtschaftete der Fonds eine Performance von 11,61%. Der Fonds übertraf damit seine Benchmark seit der Auflage bis zum 30.06.2016 um 3,08 Prozentpunkte. Im abgelaufenen Berichtszeitraum betrug die Wertentwicklung -5,04%.

Mit freundlichen Grüßen

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH

Geschäftsführung

Vermögensübersicht

Aufteilung des Fondsvermögens nach Assetklassen

Assetklasse	Betrag	Anteil in %
I. Vermögensgegenstände	16.580.573,97	100,08
1. Anleihen	7.417.970,34	44,78
Verzinsliche Wertpapiere	7.417.970,34	44,78
2. Zertifikate	3.627.407,80	21,89
3. Sonstige Beteiligungspapiere	126.875,00	0,76
4. Investmentfonds	4.754.351,00	28,70
5. Forderungen	206.209,97	1,25
6. Bankguthaben	447.759,86	2,70
II. Verbindlichkeiten	-12.760,33	-0,08
Sonstige Verbindlichkeiten	-12.760,33	-0,08
III. Fondsvermögen	16.567.813,64	100,00

Vermögensaufstellung

30.06.2016

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2016	im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge			
Börsengehandelte Wertpapiere						7.298.395,34	44,05
Verzinsliche Wertpapiere						7.171.520,34	43,29
EUR						7.171.520,34	43,29
<i>Öffentliche Anleihen</i>						<i>399.384,00</i>	<i>2,41</i>
2,875% Portugal, Republik EO-Obr. 2015(25) PTOTEKOE0011	EUR	400.000	0	350.000	99,8460 %	399.384,00	2,41
<i>Schuldverschreibungen der Kreditwirtschaft</i>						<i>5.287.865,77</i>	<i>31,92</i>
7,125% Aareal Bank Capital Fdg Tr.EO-Pref.Sec. 2001(Und.) XS0138973010	EUR	14.000	0	0	26,0000 %	364.000,00	2,20
2,088% Capital Funding FLR-Notes 2002(unb.) DE0007070088	EUR	600.000	100.000	0	66,9610 %	401.766,22	2,42
6,660% Commerzbank Nachr. MTN 2000(16) DE0002234622	EUR	500.000	0	0	100,3310 %	501.655,00	3,03
0,638% Commerzbank Nachr.FLR-MTN 2006(16) DE000CB07899	EUR	300.000	0	0	99,8210 %	299.463,00	1,81
6,460% Commerzbank Nachr.MTN 2002(22) XS0149398579	EUR	300.000	300.000	0	116,1799 %	348.539,64	2,10
5,983% Deutsche Postb.Fdg Trust IV EO-FLR 2007(17/Und) XS0307741917	EUR	300.000	300.000	0	99,3117 %	297.935,01	1,80
8,000% Dt. Bank Cont.Cap.Tr.IV EO-Pref.Secs 2008(18/Und.) DE000A0TU305	EUR	200.000	200.000	0	103,7875 %	207.575,00	1,25
3,848% Dt. Postbank Fdg Tr.II EO-FLR Pref.Sec. 2004(Und.) DE000A0DHUM0	EUR	550.000	0	0	97,8250 %	538.037,50	3,25
5,625% Fürstenberg Capital II Subord.-Notes 2005(unb.) DE000A0EUBN9	EUR	750.000	0	0	69,7500 %	523.125,00	3,16

MPF Protection

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
0,582% HSH Nordbank Nachr. FLR-IHS 2007(17) DE000HSH2H15	EUR	200.000	200.000	0	94,3250 %	188.650,00	1,14
5,864% Hypo Real Estate I. Tr. I EO-FLR 2007(17) XS0303478118	EUR	100.000	100.000	0	98,6580 %	98.658,00	0,59
5,750% Main Capital Fdg II EO-Cap.Sec. 2006(Und.) DE000A0G18M4	EUR	400.000	0	0	101,7500 %	407.000,00	2,46
5,500% Main Capital Funding EO-Cap. Sec. 2005(Und.) DE000A0E4657	EUR	850.000	250.000	0	101,3484 %	861.461,40	5,20
4,668% ProSecure Funding EO-Securities 2006(16) XS0249466730	EUR	250.000	0	500.000	100,0000 %	250.000,00	1,51
Andere Schuldverschreibungen / Industrie						1.484.270,57	8,96
1,300% AT & T EO-Notes 2015(23) XS1196373507	EUR	400.000	0	0	103,0799 %	412.319,76	2,49
3,000% Bayer FLR-Sub.Anl. 2014(20/75) DE000A11QR65	EUR	150.000	150.000	200.000	100,5844 %	150.876,56	0,91
3,125% ThyssenKrupp MTN 2014(19) DE000A1R0410	EUR	200.000	0	0	103,8266 %	207.653,29	1,25
3,750% Volkswagen Intl Finance EO-FLR Notes 2014(21/Und.) XS1048428012	EUR	500.000	0	0	101,5786 %	507.892,83	3,07
4,625% Volkswagen Intl Finance EO-FLR Notes 2014(26/Und.) XS1048428442	EUR	200.000	200.000	0	102,7641 %	205.528,13	1,24
Sonstige Beteiligungswertpapiere						126.875,00	0,76
Deutschland						126.875,00	0,76
Schuldverschreibungen der Kreditwirtschaft						126.875,00	0,76
Dexia Kommunalbank Deutschl.Genussscheine 2006(16) DE000DXA0RM5	EUR	350.000	0	0	36,2500 %	126.875,00	0,76

MPF Protection

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2016	im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge			
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						749.570,00	4,52
Verzinsliche Wertpapiere						246.450,00	1,49
EUR						246.450,00	1,49
Schuldverschreibungen der Kreditwirtschaft						246.450,00	1,49
0,000% Notenstein Finance (Guernsey) EO-Anl. 2016(22) CH0326739502	EUR	250.000	250.000	0	98,5800 %	246.450,00	1,49
Zertifikate						503.120,00	3,03
Indexzertifikat						503.120,00	3,03
Guernsey						305.760,00	1,84
Notenstein Finance (Guernsey) EO-Anl. 16(22)Eur.600 Oil&Gas CH0303242769	Nominal	300.000	300.000	0	101,9200 %	305.760,00	1,84
Schweiz						197.360,00	1,19
3,000% Credit Suisse (London Branch) EURO STOXX Expr.-Zt. 16/23.6.22 DE000CS8BDK9	Stück	2.000	2.000	0	98,6800 EUR	197.360,00	1,19
Nichtnotierte Wertpapiere						3.124.287,80	18,86
Zertifikate						3.124.287,80	18,86
Zertifikate auf Fonds						3.124.287,80	18,86
Deutschland						3.124.287,80	18,86
Deutsche Bank London Br. TR Konzept Zert. 2007(Und.) DE000DB6GKK5	Stück	460	0	0	6.791,9300 EUR	3.124.287,80	18,86

MPF Protection

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum				
Investmentfonds						4.754.351,00	28,70
Indexfonds						4.754.351,00	28,70
Gruppenfremde Indexfonds						4.754.351,00	28,70
Oona Solutions - TR Konzept I1C LU0261201528	Anteile	700	0	0	6.791,9300 EUR	4.754.351,00	28,70
Summe Wertpapiervermögen						15.926.604,14	96,13

MPF Protection

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Forderungen						206.209,97	1,25
Zinsansprüche	EUR	206.209,97				206.209,97	1,25
Bankguthaben						447.759,86	2,70
Bankguthaben	EUR	447.759,86				447.759,86	2,70
Verbindlichkeiten						-12.760,33	-0,08
Sonstige Verbindlichkeiten						-12.760,33	-0,08
Beratervergütung	EUR	-1.388,50				-1.388,50	-0,01
Verwahrstellenvergütung	EUR	-914,61				-914,61	-0,01
Verwaltungsvergütung	EUR	-3.957,22				-3.957,22	-0,02
Prüfungskosten	EUR	-6.000,00				-6.000,00	-0,04
Veröffentlichungskosten	EUR	-500,00				-500,00	0,00
Fondsvermögen					EUR	16.567.813,64	100,00*
Anteilwert					EUR	109,87	
Umlaufende Anteile					Stück	150,800	

* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
		im Berichtszeitraum	
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:			
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)			
Börsengehandelte Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere			
1,375% Allied Irish Banks EO-MTN 2015(20) XS1202664386	EUR	0	200.000
6,250% Banco Santander EO-FLR Nts 2014(19/Und.) XS1107291541	EUR	0	300.000
0,250% Daimler MTN 2016(20) DE000A169NA6	EUR	175.000	175.000
1,342% DZ BANK Cap.Fdg.Tr. II EO-FLR Pref.Sec. 2004(Und.) DE000A0DCXA0	EUR	0	300.000
3,850% Portugal, Republik EO-Obl. 2005(21) PTOTEYOE0007	EUR	0	200.000
3,250% Telecom Italia EO-MTN 2015(23) XS1169832810	EUR	0	200.000
2,850% UniCredit Bank Ireland EO-FLR MTN 2012(16) DE000A1HCES1	EUR	0	275.000

Es liegen keine Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen vor.

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum 01.07.2015 bis 30.06.2016

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	119.572,97	0,79
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	225.492,36	1,50
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	104,26	0,00
4. Sonstige Erträge	11,88	0,00
Summe der Erträge	345.181,47	2,29
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	638,79	0,00
2. Verwaltungsvergütung	66.174,07	0,44
davon:		
Verwaltungsvergütung	49.003,68	
Beratervergütung	17.170,39	
3. Verwahrstellenvergütung	4.989,54	0,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	8.724,05	0,06
5. Sonstige Aufwendungen	4.100,59	0,03
Summe der Aufwendungen	84.627,04	0,56
III. Ordentlicher Nettoertrag	260.554,43	1,73
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	89.494,14	0,59
2. Realisierte Verluste	-40.260,56	-0,27
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	49.233,58	0,32
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	309.788,01	2,05
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	-878.977,53	-5,82

2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-296.903,83	-1,97
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.175.881,36	-7,79
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-866.093,35	-5,74

* Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	309.788,01	2,05
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	-292.552,00	-1,94
II. Wiederanlage	17.236,01	0,11

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		17.497.489,78
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		-84.280,00
2. Mittelzufluss (netto)		19.550,48
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.331.631,30	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.312.080,82	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		1.146,73
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-866.093,35
davon nichtrealisierte Gewinne	-878.977,53	
davon nichtrealisierte Verluste	-296.903,83	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		16.567.813,64

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilswert in EUR
30.6.2013	14.957.197	99,91
30.6.2014	16.923.955	113,28
30.6.2015	17.497.490	116,26
30.6.2016	16.567.814	109,87

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure 0,00 EUR

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten 0,00 EUR

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	96,13
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§9 Abs. 5 Satz 4 DerivateV)

DAX 30 PERFORMANCE	65 %	01.07.2015 bis	30.06.2016
Euro STOXX50	35 %	01.07.2015 bis	30.06.2016

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §10 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. §37 Abs. 4 Satz 2 DerivateV

Kleinster potenzieller Risikobetrag	4,69 %	(11.09.2015)
Größter potenzieller Risikobetrag	5,44 %	(27.06.2016)
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,02 %	

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.07.2015 bis 30.06.2016 auf Basis des **Varianz-Kovarianz Ansatzes mit Monte-Carlo add-on für nicht lineare Risiken** mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

Sonstige Angaben

Anteilwert						EUR	109,87
Umlaufende Anteile						Stück	150.800

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung mit nachstehenden Kursen/Marktsätzen bewertet:

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum	\$27 Bewertung mit handelbaren Kursen	\$28 Bewertung mit Bewertungsmodellen	\$32 Besonderheiten bei der Bewertung unternehmerischer Beteiligungen	\$29 Besonderheiten bei Investmentanteilen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Renten						
	Inland	29.06.2016	12,06 %	4,52 %		
	Europa	29.06.2016	17,97 %			
	Nordamerika	29.06.2016	10,99 %			
Investmentanteile						
	Europa	29.06.2016				28,70 %
Zertifikate						
	Inland	30.06.2016			18,86 %	
	Europa	30.06.2016	3,03 %			
Übriges Vermögen						
		30.06.2016				3,87 %
			44,05 %	23,38 %		32,57 %

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.

Für Investmentanteile ist der Sitz der Kapitalverwaltungsgesellschaft für die Region und das Bewertungsdatum maßgebend.

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

Ongoing Charges (Laufende Kosten) in %

0,49

Die Ongoing Charges (Laufende Kosten) drückt die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt von der an sie abgeführten Verwaltungsvergütung keine Vergütung an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Angaben zu den Kosten gem. § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p.a.
Oona Solutions - TR Konzept I1C	0,40

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 976,00 EUR.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	7.744.107,46 EUR
Davon feste Vergütung	6.932.181,07 EUR
Davon variable Vergütung	811.926,39 EUR
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft	134
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte*, andere Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen und Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe	2.319.935,17 EUR
Davon Geschäftsführer	1.166.062,92 EUR
Davon andere Führungskräfte	0,00 EUR
Davon andere Risikoträger	0,00 EUR
Davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	117.499,98 EUR
Davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	1.036.372,27 EUR

*Als Führungskräfte werden ausschließlich die Geschäftsführer angesehen.

Die Vergütungen wurden anhand der Entgeltabrechnungsdaten zusammengestellt. Als feste Vergütung wurden das Grundgehalt und vertragliche Sonderzahlungen erfasst, soweit diese Zahlungen monatlich wiederkehrend geleistet werden. Zu den variablen Vergütungen gerechnet wurden: Bonuszahlungen in bar, Zahlungen zurückgestellter Boni in bar, tarifliche Sonderzahlung (13. Monatsgehalt), Provisionen an Vertriebsmitarbeiter (Sales Boni), Antrittsboni/Unterzeichnungs-Boni, Jubiläumszahlungen, Überstundenvergütung nebst Leistungs-/Antrittsprämien, Gutscheine und Beihilfen. Nicht berücksichtigt wurden: Abfindungen für den Verlust des Arbeitsplatzes, vermögenswirksame Leistungen, Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung, Essensschecks, geldwerte Vorteile (Dienstwagen) und anderweitige Sachbezüge.

Die Vergütungspolitik wurde und wird entsprechend der in der bei der KVG geltenden "Arbeitsanweisung zur Regelung der Vergütung bei der BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH" (Arbeitsanweisung) ohne Ausnahmen/Abweichungen umgesetzt. Die Arbeitsanweisung und deren Einhaltung wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr turnusgemäß durch die Geschäftsleitung und den Aufsichtsrat überprüft. Wesentliche inhaltliche Änderungen der Arbeitsanweisung wurden dabei nicht beschlossen. Die aktuelle Version der Arbeitsanweisung datiert vom 18. März 2016.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. §101 Abs.3 Nr.3 KAGB

Während des Berichtszeitraums gab es keine wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB.

Schwer liquidierbare Vermögensgegenstände:

Zum Berichtszeitpunkt besaß der Fonds keine schwer liquidierbarejn Vermögensgegenstände. Im Berichtszeitraum wurde das Liquiditätsrisiko durch die KVG bewertungstäglich gemessen und limitiert. Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 KAGB:

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

(a) Marktrisiko:

Der DV01 lag bei -1.164,43 EUR. Die Zinssensitivität DV01 beschreibt dabei die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Der CS01 lag bei -5.121,61 EUR. Die Spreadsensitivität CS01 ist die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Das Net Equity Delta lag bei +83.301,70 EUR. Die Aktiensensitivität beschreibt dabei die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Aktienkurse um einen Basispunkt.

Das Net Currency Delta lag bei 0,00 EUR. Die Fremdwährungssensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1%.

Das Net Commodity Delta lag bei 0,00 EUR. Die Rohstoffsensitivität Net Commodity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Rohstoffpreise um 1%.

Das gesetzliche Limit (200%) für das Marktrisiko nach qualifizierten Ansatz wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der internen Limite für das Marktrisiko.

(b) Kontrahentenrisiko:

Der Fonds hatte zum Bestandsstichtag kein Kontrahentenrisiko.

(c) Liquiditätsrisiko:

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

1 Tag oder weniger	2-7 Tage	8-30 Tage	31-90 Tage	91-180 Tage	181-365 Tage	Mehr als 365 Tage
4,91%	0,00%	58,66%	22,86%	3,21%	10,36%	0,00%

Die Ermittlung der Aktienliquidität leitet sich dabei direkt aus den am Markt beobachteten durchschnittlichen Handelsumsätzen ab. Übrige Wertpapiere wie Anleihen, Zielfonds oder strukturierte Wertpapiere werden über eine reine Modellbetrachtung hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos eingestuft.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme:

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Zur börsentäglichen Messung von Marktrisiken wird ein relativer Value-at-Risk-Ansatz mittels Varianz-Kovarianz-Ansatz angewandt.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs.2 Nr.1 KAGB

Keine

Gesamthöhe des Leverage:

Brutto Methode	0,97
Commitment Methode	0,97

Informationen zu den Steuerlichen Hinweisen erhalten Sie unter ['info-kag@bnymellon.com'](mailto:info-kag@bnymellon.com)

Frankfurt am Main, den 03. November 2016

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
Frankfurt am Main

(Geschäftsführung)

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Die BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens MPF Protection für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 3. November 2016

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Baumann
Wirtschaftsprüfer